Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
University of Veterinary Medicine Hannover

Zusätzliche Materialien zur Publikation:

Heynen, S.; Münkel, A.; Winkelmann, T.; Schneider, B.; Campe, A.; Rautenschlein, S. German poultry farmers' knowledge, attitude and practices in the context of highly pathogenic avian influenza (HPAI) control and suggested consequences for the implementation of poultry HPAI-vaccination in the field. *Poult Sci* 2026

Online-Fragebogen Nutzgeflügelhalterinnen und -halter

Allgemeine Information: Der Fragebogen wurde den Teilnehmenden über die Umfrage-Software REDCap zur Verfügung gestellt. Formate in diesem Dokument können von der Darstellungsweise innerhalb der Umfrage-Software abweichen.

Impfung gegen die klassische Geflügelpest – Welche Informationen zu den Möglichkeiten haben Sie erreicht und was denken Sie darüber?

Herzlich willkommen!

Sehr geehrte Tierhalterinnen und Tierhalter,

vielen Dank, dass Sie sich dazu bereit erklären, sich an unserer wissenschaftlichen Untersuchung zu beteiligen.

Ziel der Studie:
Ziel unserer Studie ist es, potenzielle Chancen und Schwierigkeiten, die mögliche Impfung gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2023/361 gegen die Klassische Geflügelpest betreffend, aus Sicht der Nutzgeflügelhalterinnen und –halter zu erfassen. Ihre Einschätzung als Halterin und Halter soll in diesem Zuge in die Diskussion zur Umsetzbarkeit der möglichen Impfung und ihrer Akzeptanz eingebracht werden. Es soll herausgearbeitet werden, welche Aspekte im Zusammenhang mit der Impfung noch weiter geklärt und durch die Forschung verbessert werden könnten.

Ablauf der Studie:
Sie können im Folgenden an unserem online-Fragebogen teilnehmen und/oder Sie melden sich in Form eines Kontaktformulars für ein persönliches Interview bei uns. Auch nach der Bearbeitung des Fragebogens besteht erneut die Möglichkeit, sich für ein Interview einzutragen. Wir empfehlen Ihnen den Fragebogen an einem Laptop oder PC auszufüllen.

Der online-Fragebogen enthält 29 Fragen. Bitte nehmen Sie sich etwas Zeit, um den Fragebogen in Ruhe zu bearbeiten. Bevor die Auflagen zum Einsatz der Impfung gegen die Klassische Geflügelpest umgesetzt werden, ist es uns wichtig, vorher die Beteiligten bezüglich der Umsetzbarkeit zu befragen. Daher bitten wir Sie, den Fragebogen durchzugehen und möglichst vollständig zu beantworten.

Das Interview bietet die Möglichkeit im Detail von Ihrem persönlichen Wissen und Ihren Sichtweisen aus der alltäglichen Nutzgeflügelhaltung zu erzählen.

Über die Ergebnisse unserer Studie informieren wir Sie gerne nach Abschluss über das DGS-Magazin des Zentralverbands der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V. (ZDG).

Freiwilligkeit und Datenschutz:
Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig und kann jederzeit abgebrochen werden, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen. Wir versichern Ihnen, dass Ihre Antworten vertraulich behandelt werden. Näheres entnehmen Sie unserer Datenschutzerklärung.

Kontakt und Rückfragen:
Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter folgender E-Mail-Adresse gerne zur Verfügung:
Sarah.Heynen@tiho-hannover.de

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Datenschutzerklärung anzeigen

- Um den Fragebogen/Interviewanmeldung zu öffnen, akzeptieren Sie bitte unsere Datenschutzerklärung

Fragebogen starten **Für Interview anmelden**

Nach dem Ausfüllen des Fragebogens können Sie sich auch für ein Interview anmelden, oder umgekehrt.

Tierärztin Sarah Heynen
Stiftung Tierärztliche Hochschule
Klinik für Geflügel
Bünteweg 17, 30559 Hannover
Tel.: 0511 953 8470
Fax: 0511 953 828778
E-Mail: Sarah.Heynen@tiho-hannover.de

Andreas Münkel, M.A.
Stiftung Tierärztliche Hochschule
Klinik für Geflügel
Bünteweg 17, 30559 Hannover
Tel.: 0511 953 8772
Fax: 0511 953 828778
E-Mail: Andreas.Münkel@tiho-hannover.de

Prof. Dr. Silke Rautenschlein, PhD
Stiftung Tierärztliche Hochschule
Klinik für Geflügel

Bünteweg 17, 30559 Hannover
Tel.: +49 511 953 8778
Fax: +49 511 953 828778
E-Mail: Silke.Rautenschlein@tiho-hannover.de

PD Dr. Amely Campe
Stiftung Tierärztliche Hochschule
Institut für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung
Bünteweg 2, 30559 Hannover
Tel.: +49 511 953 7961
Fax: +49 511 953 827961
E-Mail: Amely.Campe@tiho-hannover.de

Datenschutzbeauftragter
Stiftung Tierärztliche Hochschule
Wolfgang Rottwinkel
Bünteweg 2, 30559 Hannover
Tel.: 0511 953 8015
Fax: 0511 953 828015

E-Mail: datenschutz@tiho-hannover.de

Wir bitten Sie, den Fragebogen durchzugehen und möglichst vollständig zu beantworten.

Falls Sie sich bei einer Frage unsicher sind, kreuzen Sie bitte „weiß nicht" an.
Sollten Sie eine Frage nicht beantworten wollen, kreuzen Sie bitte „keine Angabe" an.

Danke, dass Sie uns durch Ihre Teilnahme am Fragebogen unterstützen!

Zum Einstieg möchten wir einen Einblick in Ihre persönlichen Erfahrungen mit LPAI und HPAI* erlangen und Ihre Einschätzungen zu diesen Erkrankungen kennenlernen:

**LPAI = Niedrigpathogene Aviäre Influenza; HPAI = Hochpathogene Aviäre Influenza, gleichbedeutend mit Klassischer Geflügelpest oder Vogelgrippe*

1. **Bitte kreuzen Sie zutreffendes an:**

A.1 „Ich habe bereits persönliche Erfahrungen mit einem/mehreren Ausbrüchen von LPAI/HPAI in meinem eigenen Bestand gemacht."

- o Trifft nicht zu
- o Trifft zu

A.2

- o ... und das belastet mich NICHT / hat mich NICHT belastet.
- o ... und das belastet mich / hat mich belastet*.
- o ... und ich bin mir nicht sicher, ob mich das belastet / ob mich das belastet hat.
- o Keine Angabe

B.1 „Ich habe über Gespräche mit anderen Halterinnen und Haltern, deren Bestände von LPAI/HPAI-Ausbrüchen betroffen waren, von den Auswirkungen dieser Ausbrüche erfahren."

- o Trifft nicht zu
- o Trifft zu

B.2

- o ... und das belastet mich NICHT / hat mich NICHT belastet.
- o ... und das belastet mich / hat mich belastet*.
- o ... und ich bin mir nicht sicher, ob mich das belastet / ob mich das belastet hat.
- o Keine Angabe

**z.B. durch entstandenes Tierleid, starke körperliche und/oder psychische Belastung oder wirtschaftliche Einbußen oder die Sorge darüber*

2. **Bitte kreuzen Sie zutreffendes an:**

A.1 „Ich schätze das aktuelle Risiko für einen LPAI/HPAI-Ausbruch in meinem Bestand in der Saison24/25 als hoch ein."

- o Gar nicht zutreffend
- o Weniger zutreffend
- o Teilweise zutreffend
- o Eher zutreffend

A.2

- ... und das belastet mich NICHT / hat mich NICHT belastet.
- ... und das belastet mich / hat mich belastet*.
- ... und ich bin mir nicht sicher, ob mich das belastet / ob mich das belastet hat.
- Keine Angabe

- Voll zutreffend

A.2

- ... und das belastet mich NICHT / hat mich NICHT belastet.
- ... und das belastet mich / hat mich belastet*.
- ... und ich bin mir nicht sicher, ob mich das belastet / ob mich das belastet hat.
- Keine Angabe

B.1 „Ich fühle mich alles in allem schlecht über die HPAI informiert."

- Gar nicht zutreffend
- Weniger zutreffend
- Teilweise zutreffend
- Eher zutreffend

B.2

- ... und das belastet mich NICHT / hat mich NICHT belastet.
- ... und das belastet mich / hat mich belastet*.
- ... und ich bin mir nicht sicher, ob mich das belastet / ob mich das belastet hat.
- Keine Angabe

- Voll zutreffend

B.2

- ... und das belastet mich NICHT / hat mich NICHT belastet.
- ... und das belastet mich / hat mich belastet*.
- ... und ich bin mir nicht sicher, ob mich das belastet / ob mich das belastet hat.
- Keine Angabe

**z.B. durch entstandenes Tierleid, starke körperliche und/oder psychische Belastung oder wirtschaftliche Einbußen oder die Sorge darüber*

Fahren wir fort mit dem Informationsstand über die HPAI. Was ist Ihnen zu dieser Erkrankung bekannt?

Es geht bei den folgenden Fragen nicht darum, Sie zu testen oder zu bewerten. Wir stellen diese Fragen vielmehr, um einen Überblick zu erhalten, ob und wie ausführlich Sie die Informationen zum Thema HPAI erreichen:

3. **Welche Lebewesen waren in Deutschland nach Ihrem Kenntnisstand bisher bereits an HPAI erkrankt?** Hier ist eine Mehrfachauswahl möglich, das heißt, Sie können mehr als eine Antwort auswählen.
   - ○ Hühner
   - ○ Katzen
   - ○ Kühe
   - ○ Puten
   - ○ Enten
   - ○ Hunde
   - ○ Gänse
   - ○ Menschen
   - ○ Weiß nicht
   - ○ Keine Angabe

4. **Welche Hauptsymptome erlauben Ihnen einen Verdacht auf HPAI bei Ihrem Nutzgeflügel?** Mehrfachauswahl möglich.
   - ○ Atemwegssymptome
   - ○ Legeleistungseinbruch
   - ○ Reduzierte Futteraufnahme
   - ○ Apathische Tiere
   - ○ Plötzlich viele tote Tiere
   - ○ Zentralnervöse Störungen
   - ○ Durchfall
   - ○ Blutungen
   - ○ Gesträubtes Gefieder
   - ○ Weiß nicht
   - ○ Keine Angabe

5. **Worauf achten Sie besonders, um die Einschleppung der HPAI in Ihren Bestand zu vermeiden?** Mehrfachauswahl möglich.
   - ○ Tiertransporte
   - ○ Futtermittellieferung
   - ○ Einstreulagerung
   - ○ Personenbewegungen
   - ○ Kein direkter Kontakt meines Nutzgeflügels zu Wildvögeln
   - ○ Kein indirekter Kontakt meines Nutzgeflügels zu Wildvögeln (z.B. über deren Kotausscheidung in der Haltungsumgebung)
   - ○ Personalhygiene
   - ○ Aufstallung
   - ○ Weiß nicht
   - ○ Keine Angabe

6. **Welche Erreger waren nach Ihrem Kenntnisstand in Deutschland bisher an Ausbrüchen der HPAI beteiligt?** Mehrfachauswahl möglich.
   - ○ Influenza A-Virus Subtyp H5 (z.B. H5N1, H5N8, …)
   - ○ Influenza A-Virus Subtyp H7 (z.B. H7N7, H7N1, …)
   - ○ Influenza A-Virus Subtyp H9 (z.B. H9N2, H9N1, …)
   - ○ Weiß nicht
   - ○ Keine Angabe

7. Wie oft ermöglicht Ihnen das Tagesgeschäft auf Ihrem Betrieb sich über die aktuelle Lage der HPAI informieren?

- ○ Gar nicht.
- ○ Situativ abhängig vom Ausbruchsgeschehen in meiner Region.
- ○ Ungefähr einmal pro Monat.
- ○ Ungefähr einmal pro Woche.
- ○ Täglich.

8. Welche Quellen, um sich über die HPAI und/oder über Biosicherheit zu informieren? Bitte kreuzen Sie zutreffendes an:

(A) „Ich nutze die Quelle, um mich über HPAI zu informieren."	**(B) „Ich nutze die Quelle, um mich über Biosicherheit zu informieren."**
Falls zutreffend, bitte ankreuzen	Falls zutreffend, bitte ankreuzen
○ Bestandstierärztin oder -arzt ○ Risikoeinschätzung des Friedrich-Löffler-Instituts (FLI) ○ Risikoampel der Universität Vechta ○ Homepage der Tierseucheninfo Niedersachsen ○ Niedersächsisches Biosicherheitskonzept für Geflügel haltende Betriebe nach dem EU-Tiergesundheitsrechtsakt ○ Homepage der Berufsverbände* ○ Veranstaltungen der Berufsverbände* ○ DGS-Magazin ○ Präsenzveranstaltungen von QS Qualität und Sicherheit GmbH ○ Online-Veranstaltungen von QS Qualität und Sicherheit GmbH ○ Wissenschaftliche Fachpublikationen ○ Social Media (Facebook, Instagram, YouTube, TikTok, etc.) ○ Online-Foren von Nutzgeflügelhalterinnen und -haltern ○ Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen der Geflügelbranche** ○ Sonstige:_____ Freitext	○ Bestandstierärztin oder -arzt ○ Risikoeinschätzung des Friedrich-Löffler-Instituts (FLI) ○ Risikoampel der Universität Vechta ○ Homepage der Tierseucheninfo Niedersachsen ○ Niedersächsisches Biosicherheitskonzept für Geflügel haltende Betriebe nach dem EU-Tiergesundheitsrechtsakt ○ Homepage der Berufsverbände* ○ Veranstaltungen der Berufsverbände* ○ DGS-Magazin ○ Präsenzveranstaltungen von QS Qualität und Sicherheit GmbH ○ Online-Veranstaltungen von QS Qualität und Sicherheit GmbH ○ Wissenschaftliche Fachpublikationen ○ Social Media (Facebook, Instagram, YouTube, TikTok, etc.) ○ Online-Foren von Nutzgeflügelhalterinnen und -haltern ○ Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen der Geflügelbranche** ○ Sonstige:_____ Freitext

**z.B. Landwirtschaftskammer, Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V., Geflügelwirtschaftsverbände der Bundesländer*

*** z.B. Brütereien, Futtermittelhersteller, Integrationen*

Es folgt ein vom Thema HPAI unabhängiger Abstecher in die allgemeine Thematik Biosicherheitsmaßnahmen und Impfungen. Dieser Abschnitt unterstützt unsere Arbeit, um mehr über mögliche Zusammenhänge dieser übergeordneten präventiven Maßnahmen und der speziellen präventiven Maßnahme „Impfen gegen HPAI" zu entdecken:

9. Bitte kreuzen Sie zutreffendes an: „Meine Stallungen verfügen über… Mehrfachauswahl möglich.

- ○ eine Desinfektionsvorrichtung für Straßenschuhe vor dem Betreten der Stallung."
- ○ eine klar unterteilte Hygieneschleuse („Schwarz-Weiß-Bereich") im Vorraum."
- ○ stallspezifische Schutzkleidung, die nur innerhalb der entsprechenden Stallung getragen wird."
- ○ stallspezifisches Schuhwerk, das (a) nur innerhalb der entsprechenden Stallung oder (b) nur im abgesteckten Bereich des Auslaufs der Tiere getragen wird."
- ○ Sonstiges: _____ Freitext
- ○ keine der genannten Möglichkeiten."
- ○ Keine Angabe

10. Wie zufrieden sind Sie im Großen und Ganzen mit der Umsetzung der Biosicherheitsmaßnahmen auf Ihrem Betrieb?

	Unzufrieden	Eher unzufrieden	mittelmäßig	Eher zufrieden	Zufrieden	Keine Angabe
(A) Durch Mich						
(B) Durch Ihre Mitarbeitenden						

11. Setzen Sie bestandsspezifische* Impfstoffe in Ihrem Nutzgeflügelbestand ein?

- ○ Ja
- ○ Nein
- ○ Keine Angabe

** Bestandsspezifische Impfstoffe = Speziell für die Tiere eines bestimmten Bestandes entwickelt, jedes Einzeltier wird per Injektion geimpft.*

12. Nun ist Ihre Perspektive zu <u>allen</u> in Ihrem Bestand durchgeführten Impfungen gefragt. Bitte kreuzen Sie zutreffendes an: „Die Impfungen, die ich in meinem Bestand durchführe…

	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft mittelmäßig zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu	Weiß nicht	Keine Angabe
(A) … schätze ich als sinnvoll ein.“							
(B) … wende ich gezwungenermaßen aufgrund von rechtlichen Vorgaben an.“							
(C) … sind mit einer guten Aufklärung zur Bedeutung dieser Impfungen verbunden gewesen.“							
(D) … schützen die Gesundheit meiner Tiere.“							
(E) … schützen die Gesundheit der Tiere in den Betrieben meiner Bestandsumgebung.“							
(F) … schützen die Gesundheit der Wildtiere in meiner Bestandsumgebung.“							
(G) … schützen die Gesundheit meiner Familie, der Mitarbeitenden und meine eigene.“							
(H) … erhöhen die Produktivität meines Betriebes.“							
(I) … senken das Risiko betriebswirtschaftlicher Ausfälle meines Betriebes im Falle eines Ausbruchs.“							
(J) … sichern meine Handelsfreiheit mit meinen Tieren.“							
(K) … tragen zur Lebensmittelsicherheit bei.“							
(L) … tragen zur Sicherung des Geflügelmarktes bei.“							
(M) … stärken die in der Gesellschaft wahrgenommene Nachhaltigkeit der Geflügelproduktion.“							
(N) … umfassten auch bereits LPAI*-bestandsspezifische Impfstoffe.“							

**LPAI = Niedrigpathogene Aviäre Influenza, erzeugt durch niedrigpathogene Subtypen des Vogelgrippevirus; meist keine oder nur milde Symptome bei Vögeln erzeugend*

Kommen wir nun zum namensgebenden Thema dieser Umfrage. Was wissen Sie bereits über die Impfmöglichkeit gegen die HPAI? Wie bewerten Sie die mit der Impfung einhergehenden Regelungen?

Es geht bei den folgenden Fragen nicht darum, Sie zu testen oder zu bewerten. Wir stellen diese Fragen, um einen Überblick zu erhalten, ob und wie ausführlich Sie die Informationen zum Thema HPAI-Impfung erreichen:

13. **Haben Sie bereits vor dieser Befragung davon gehört, dass durch eine EU-Verordnung (Delegierte Verordnung (EU) 2023/361)* die Möglichkeit in der EU geschaffen wurde, unter bestimmten Bedingungen gegen HPAI zu impfen?**
    - ○ Ja
    - ○ Nein
    - ○ Keine Angabe

**Delegierte Verordnung (EU) 2023/361 = zur Ergänzung einer anderen Verordnung (VO (EU) 2016/429) des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich Vorschriften für die Verwendung bestimmter Tierarzneimittel zur Prävention und Bekämpfung bestimmter gelisteter Seuchen, wie zum Beispiel die HPAI*

14. **Bitte ordnen Sie ein: Die folgenden Regelungen werden laut der Delegierten Verordnung (EU) 2023/361 bei einer Impfung gegen die HPAI vorgeschrieben. Wussten Sie davon und halten Sie diese in Deutschland für umsetzbar?**

	Wusste ich…			Halten Sie diese Regelungen in der Geflügelwirtschaft in Deutschland für praktisch umsetzbar?					
	Ja	Nein	K.A.	Ja	Eher ja	Eher nein	Nein	Weiß nicht	K.A.
(A) Die Durchführung der Impfung erfolgt unter Aufsicht der zuständigen Behörde.									
(B) Der Zeitraum, in dem geimpft wird, orientiert sich an der Seuchenlage.									
(C) Die Impfung kann als Vorsorgeimpfung erfolgen, um betreffende Tiere vorbeugend gegen HPAI zu schützen, obwohl der Bestand nicht in einem von der HPAI betroffenen Gebiet liegt.									
(D) Die Impfung kann als Notschutzimpfung erfolgen, falls die betroffenen Tiere bisher nicht mit HPAI-Viren infiziert, aber infektionsgefährdet sind, da der Bestand zum Beispiel in einem HPAI-Sperrbezirk liegt.									
(E) Der Impfstoff darf nur als Totimpfstoff* eingesetzt werden.									

(F) Der Impfstoff muss nach Stand der jetzigen Technik per Injektion an jedes Einzeltier verimpft werden, da es ein Totimpfstoff ist.									
(G) Der Impfstoff muss nach Stand der jetzigen Technik mehrmals geimpft werden, um die vorgesehene Wirkung zu erzeugen.									

**Kein lebendes Influenzavirus enthalten*

15. Bitte schätzen Sie ein: Stellen diese grundsätzlich möglichen Nebenwirkungen von Impfungen ein Risiko in Verbindung mit der HPAI*-Impfung dar?

	…stellt/stellen ein Risiko in Verbindung mit der HPAI*-Impfung dar.		
	Stimmt	Stimmt nicht	Weiß nicht
(1) Trotz Impfung erkrankte Tiere durch Infektion (Impfdurchbrüche)…			
(2) Entzündungsreaktionen an der Einstichstelle und damit verbundene Verwürfe/Verluste/Leistungseinbußen (Impfreaktionen)…			
(3) Im Vergleich zu HPAI-Virusvarianten gegen welche die Impfung wirkungsvoll schützt, haben einige HPAI-Virusvarianten gegen welche die Impfung weniger sicher schützt, einen Vorteil und können sich besser vermehren und überleben (Selektionsvorteil)…			
(4) Tiere, die mit HPAI-Viren infiziert sind, aber aufgrund der Impfung keine oder nur geringen Symptome zeigen (Maskierte Ausbrüche)…			
(5) Sonstige:_____			

** gemäß Del. VO (EU) 2023/361*

Die Delegierte Verordnung (EU) 2023/361 sieht verschiedene Impfmöglichkeiten gegen die HPAI vor:

- **Die Vorsorgeimpfung, um entsprechende Tiere vorbeugend gegen HPAI zu schützen, obwohl der betreffende <u>Bestand nicht in einem von der HPAI betroffenen</u> Gebiet liegt.**

- **Die Notschutzimpfung, falls die betroffenen Tiere <u>bisher nicht mit HPAI-Viren infiziert, aber infektionsgefährdet</u> sind, da der Bestand zum Beispiel in einem HPAI-Sperrbezirk liegt.**

Im Folgenden soll es um die Vorsorgeimpfung gehen.

16. Bitte ordnen Sie ein: Wussten Sie, dass die hier beschriebenen Folgemaßnahmen bei HPAI-geimpften Beständen immer dann vorgeschrieben sind, wenn man eine Vorsorgeimpfung* durchführt? Halten Sie diese Maßnahmen für umsetzbar in Ihrem Betrieb?

Nach einer erfolgten Vorsorgeimpfung erfolgen…	(A) Wusste ich…			(B) Halten Sie diese Maßnahmen für praktisch umsetzbar **<u>in Ihrem Betrieb</u>**?					
	Ja	Nein	K.A.	Ja	Eher ja	Eher nein	Nein	Weiß nicht	K.A.
(1) … wöchentliche virologische Tests auf das HPAI-Feldvirus bei verendeten Tieren.									
(2) … monatliche klinische Untersuchung des geimpften Bestandes durch einen amtlichen Tierarzt/eine amtliche Tierärztin.									
(3) … zusätzliche Auflagen bei Verbringung gegen HPAI-geimpfter Tiere.									
(4) … zusätzliche Auflagen bei Verbringung von Bruteiern und Eintagsküken von gegen HPAI-geimpften Elterntieren.									
(5) … Verbot der gemeinsamen Haltung von gegen HPAI geimpften und nicht geimpften Tieren.									
(6) … zusätzliche Auflagen bei Verbringung von für den menschlichen Verzehr bestimmten Eiern und Fleisch									

von gegen HPAI geimpften Tieren.									
(7) … voraussichtlich dieselben Konsequenzen wie für einen ungeimpften Bestand, falls das HPAI-Feldvirus in diesem Bestand nachgewiesen wird.									

** gemäß Del. VO (EU) 2023/361*

17. Hier ist Ihre Meinung gefragt: Beugt eine dieser Maßnahmen am effektivsten gegen einen Ausbruch von HPAI in Ihrem Bestand vor?

- ○ Ja, die Umsetzung von Biosicherheitsmaßnahmen
- ○ Ja, die Impfung gegen die HPAI*
- ○ Nein, beides gleich effektiv
- ○ Nein, keins von beidem effektiv
- ○ Weiß nicht
- ○ Keine Angabe

** gemäß Del. VO (EU) 2023/361*

Lassen Sie uns nun noch einmal in Ihre Meinung zur neuen Impfmöglichkeit gegen die HPAI vertiefen! Es geht auch hier wieder um die Vorsorgeimpfung.

18. Bitte kreuzen Sie zutreffendes an: „Sollte eine HPAI-Impfung* in meinem Betrieb durchgeführt werden, dann wünsche ich mir, dass…

	Ja	Nein	Weiß nicht	Keine Angabe
… ich finanzielle Unterstützung** erhalte.“				
… Handels- und Verbringungsbeschränkungen für meinen Bestand reduziert werden, wenn es zu einem Ausbruch kommt und mein Betrieb im Sperrbezirk liegt.“				
…bei einem Ausbruch der HPAI die Aufstallungspflicht für meinen Bestand im Sperrbezirk wegfällt.“				
… als Effekt der Impfung insgesamt in Deutschland bei einem Ausbruch der HPAI weniger Nutzgeflügel gekeult werden muss.“				
… als Effekt der Impfung die psychische Belastung der Nutzgeflügelhalterinnen und -halter bei einem HPAI-Ausbruch in Deutschland sinkt.“				
… ich vermehrt eingebunden werde*** in politische Diskussionen über die Möglichkeiten der HPAI-Impfung.“				
Sonstiges: _____				

** gemäß Del. VO (EU) 2023/361*

*** z.B. durch die Regierung oder die Tierseuchenkasse*

****z.B. im Rahmen meiner berufsständischen Interessensvertretung*

19. Denken Sie, dass eine Impfung gegen HPAI* <u>in Ihrem Betrieb</u> grundsätzlich sinnvoll sein könnte?

- ○ Ja
- ○ Nein
- ○ Weiß nicht
- ○ Keine Angabe

** gemäß Del. VO (EU) 2023/361*

Nun möchten wir Ihre persönliche Einschätzung über die Vorsorgeimpfung und die Notschutzimpfung gegen die HPAI* erfahren.

** gemäß Del. VO (EU) 2023/361*

20. Wenn Sie die Wahl hätten: Würden Sie eine Impfung gegen HPAI nach derzeitigem Stand* in Ihrem Bestand anwenden?

	Ja	Nein	Weiß nicht	Keine Angabe
(1) Als Vorsorgeimpfung, um Ihre Tiere vorbeugend gegen HPAI zu schützen, obwohl Ihr Betrieb nicht in einem von der HPAI betroffenen Gebiet liegt.				
(2) Als Notschutzimpfung, falls Ihre Tiere bisher nicht mit HPAI-Viren infiziert, aber Ihre Tiere infektionsgefährdet sind, da Ihr Betrieb zum Beispiel in einem HPAI-Sperrbezirk liegt.				

** gemäß Del. VO (EU) 2023/361*

21. Was denken Sie: Wer wird an der Entscheidung beteiligt, ob eine Impfung gegen die HPAI* auf Ihrem Betrieb durchgeführt wird? Mehrfachauswahl möglich.

- ○ Ich selbst
- ○ Vertikale Integrationen
- ○ Horizontale Vermarktungszusammenschlüsse
- ○ Meine Tierärztin oder mein Tierarzt
- ○ Die Veterinärbehörde
- ○ Der Verbraucher oder die Verbraucherin
- ○ Sonstige: _____

** gemäß Del. VO (EU) 2023/361*

22. Bitte listen Sie auf: Warum würden Sie eine HPAI Impfung auf Ihrem Betrieb befürworten bzw. ablehnen? Freitext.

Ich befürworte eine Impfung gegen HPAI, weil…	Ich lehne eine Impfung gegen HPAI ab, weil…
…	…

23. Bitte kreuzen Sie zutreffendes an:

	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft mittelmäßig zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu	Weiß nicht	Keine Angabe
(A) „Ich fühle mich bei der politischen Entscheidungsfindung zur HPAI-Impfung gehört."							
(B) „Ich engagiere mich in einer berufsständischen Vertretung*."							

**Landwirtschaftskammer, Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V., Geflügelwirtschaftsverbände der Bundesländer*

Sie haben es fast geschafft! Nun folgen noch einige allgemeine Fragen, mit deren Hilfe wir eine wissenschaftlich fundierte Aussage für die Gesamtperspektive Ihrer Berufsgruppe treffen können:

24. Welches Nutzgeflügel halten Sie auf Ihrem Betrieb? Mehrfachauswahl möglich.

- ○ Hühner bei Auswahl aufklappen und weitere Auswahlmöglichkeiten
  - ○ Elterntiere
  - ○ Junghennen
  - ○ Legehennen
  - ○ Masttiere
- ○ Puten bei Auswahl aufklappen und weitere Auswahlmöglichkeiten
  - ○ Elterntiere
  - ○ Aufzucht
  - ○ Masthennen
  - ○ Masthähne
- ○ Enten
- ○ Gänse
- ○ Sonstige: _____
- ○ Keine Angabe

25. Wie groß ist der durchschnittliche Geflügelbestand auf Ihrem Betrieb?

- ○ < 500 Tiere
- ○ < 1.000 Tiere
- ○ < 10.000 Tiere
- ○ < 50.000 Tiere
- ○ ≥ 50.000 Tiere
- ○ Keine Angabe

26. Wie hoch ist der Anteil Ihrer Geflügelhaltung am Umsatz Ihres Betriebs?

- ○ Mehr als 75 %
- ○ 50 bis 75 %
- ○ Weniger als 50 %
- ○ Keine Angabe

27. Wer betreut Ihr Nutzgeflügel? Mehrfachauswahl möglich.

- ○ Ich persönlich
- ○ Familienangehörige
- ○ Festangestellte Mitarbeitende mit einer Ausbildung im Bereich Geflügel oder Landwirtschaft
- ○ Festangestellte Mitarbeitende weder mit Ausbildung im Bereich Geflügel noch im Bereich Landwirtschaft
- ○ Sonstige: _____
- ○ Keine Angabe

28. Bitte kreuzen Sie zutreffendes an: „Ich halte meine Tiere in… Mehrfachauswahl möglich.

- ○ einem geschlossenen Stall."
- ○ einem Louisiana-Stall (geschlossener Stall mit Jalousien)."
- ○ einer Stallung mit Außenklimabereich (Wintergarten)."
- ○ Freilandhaltung."
- ○ einem Mobilstall."
- ○ einer Umgebung*, in der vermehrt Wildvögel aufkommen."
- ○ einer Umgebung, in der besonders viel Nutzgeflügel gehalten wird."
- ○ Sonstige: _____
- ○ Keine Angabe

**Radius von ungefähr 500 m um Ihre Stallungen, Vorkommen von z.B. wildes Wassergeflügel, Singvögeln, Möwen, Greifvögeln, Krähenvögel*

29. Wie alt sind Sie?

- ○ ≤ 20 Jahre alt
- ○ 21 bis 30 Jahre alt
- ○ 31 bis 40 Jahre alt
- ○ 41 bis 50 Jahre alt
- ○ 51 bis 60 Jahre alt
- ○ 61 bis 70 Jahre alt
- ○ ≥ 70 Jahre alt
- ○ Keine Angabe

Abschicken-Button

Vielen Dank, dass Sie uns mit Ihrer Teilnahme unterstützt haben!

Ihr Fragebogen wurde abgeschickt.

Haben Sie weitere Gedanken, Anmerkungen und Hinweise? Vielleicht können Sie sich ja nun sogar ein persönliches Gespräch mit uns zu diesem Thema vorstellen, in dem Sie uns im Detail erzählen, was Sie denken. In unserem Kontaktformular können Sie sich bei Interesse für ein Interview eintragen: Kontaktformular für Interview-Interessierte (Link)

Möchten Sie mehr über die aktuellen Entwicklungen der HPAI und der Impfung gegen die HPAI erfahren? In unserem Handout zum Download haben wir einige Quellen für Sie zusammengefasst: Handout Impfung gegen die HPAI (Link)